

03.07.2021 – 17:36 Uhr

CGTN: Mit dem erreichten "Xiaokang"-Ziel gelobt die KPCh, das chinesische Volk auf der Suche nach einem besseren Leben und Verjüngung zu führen

Beijing (ots/PRNewswire) -

China verkündete am Donnerstag einen bahnbrechenden Sieg beim Aufbau einer in jeder Hinsicht maßvoll wohlhabenden Gesellschaft, die auf chinesisch als "Xiaokang"-Gesellschaft bekannt ist, während die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) ihr hundertjähriges Bestehen feiert.

"Wir haben das erste hundertjährige Ziel, eine maßvoll wohlhabende Gesellschaft aufzubauen, in jeder Hinsicht erreicht", sagte der chinesische Präsident Xi Jinping bei einer großen Versammlung auf dem Tian'anmen-Platz in Beijing.

Xi, der auch Generalsekretär des Zentralkomitees der KPCh und Vorsitzender der Zentralen Militärkommission ist, gelobte, dass die KPCh das chinesische Volk zum Streben nach einem besseren Leben und zur nationalen Verjüngung führen wird.

Im Juli 1921 mit etwas mehr als 50 Mitgliedern gegründet, hat sich die KPCh zur größten politischen Partei der Welt mit mehr als 95 Millionen Mitgliedern entwickelt.

Die Partei hatte sich zwei Ziele zum 100-jährigen Bestehen gesetzt: Das erste war der Aufbau einer in jeder Hinsicht maßvoll wohlhabenden Gesellschaft bis zum Jahr 2021, wenn die KPCh ihr hundertjähriges Bestehen feiert, und das zweite ist der Aufbau Chinas zu einem in jeder Hinsicht großen modernen sozialistischen Land bis zur Mitte des Jahrhunderts, um das hundertjährige Bestehen der Volksrepublik China (VRC) zu feiern.

Von der Demütigung zu "Xiaokang"

Xi ließ den historischen Hintergrund der Gründung der KPCh Revue passieren und erläuterte die Rolle, die sie bei den Bemühungen der Nation um die Verwirklichung der Verjüngung spielte.

Nach dem Opiumkrieg in den 1840er Jahren wurde China allmählich zu einer halbkolonialen, halbfeudalen Gesellschaft und ertrug intensive Demütigungen und das Volk litt großes Leid, stellte Xi fest. "Seit dieser Zeit ist die nationale Verjüngung der größte Traum des chinesischen Volkes und der chinesischen Nation."

Nachdem eine Reihe von Versuchen zur "Rettung der Nation" gescheitert war, wurde die KPCh gegründet, als das Land dringend neue Ideen und eine neue Organisation zur Führung der Bewegung brauchte, sagte er.

"Seit dem Tag ihrer Gründung hat die Partei das Streben nach Glück für das chinesische Volk und die Verjüngung der chinesischen Nation zu ihrem Bestreben und ihrer Mission gemacht", sagte er.

Xi fasste die Bemühungen und Erfolge der Partei bei der Führung einer Reihe von Revolutionen und der Modernisierung des Landes zusammen, insbesondere bei der Verfolgung der Reform und Öffnung seit 1978, die er als "entscheidenden Schritt, um China zu dem zu machen, was es heute ist", bezeichnete.

China, vor Jahrzehnten noch ein relativ armes Land, ist heute die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von über 100 Billionen Yuan (ca. 15 Billionen US-Dollar) und einem Pro-Kopf-BIP von über 10.000 US-Dollar. Es verkündete den Sieg bei der Ausrottung der absoluten Armut landesweit bis Ende 2020.

Indem er die Erfüllung des Aufbaus einer "Xiaokang"-Gesellschaft und andere Errungenschaften hervorhob, sagte Xi, dass die Partei und das Volk der Welt gezeigt haben, dass "Chinas nationale Verjüngung zu einer historischen Unvermeidlichkeit geworden ist."

Die enge Verbundenheit der KPCh mit dem Volk

Xi unterstrich die engen Beziehungen zwischen der KPCh und dem Volk und betonte, dass die Partei "immer die grundlegenden Interessen des gesamten chinesischen Volkes vertreten hat."

"Jeder Versuch, die Partei vom chinesischen Volk zu trennen oder das Volk gegen die Partei aufzuhetzen, ist zum Scheitern verurteilt", warnte er.

Während China sich auf eine neue Reise in Richtung sozialistische Modernisierung begibt, gelobte er, dass die KPCh weiterhin eine auf das Volk ausgerichtete Entwicklungsphilosophie praktizieren, die Sorgen des Volkes aufgreifen und den gemeinsamen Wohlstand für alle fördern wird.

"Auf dem Weg, der vor uns liegt, müssen wir uns voll und ganz auf die Menschen verlassen, um Geschichte zu schreiben", sagte er.

Die auf das Volk zentrierte Entwicklungsphilosophie wurde von Xi auf der fünften Plenartagung des 18. Zentralkomitees der KPCh im Oktober 2015 angesprochen. Die Philosophie betont, dass die Entwicklung Chinas für das Volk und durch das Volk erfolgen

muss und ihre Früchte mit dem Volk geteilt werden müssen.

Diese Philosophie wurde in Chinas jüngstem Entwicklungsplan - dem Entwurf des 14. Fünf-Jahres-Plans (2021-2025) für die nationale wirtschaftliche und soziale Entwicklung und den langfristigen Zielen bis zum Jahr 2035 - erneut hervorgehoben. Das Dokument sichert zu, die Lebensbedingungen der Menschen weiter zu verbessern, indem eine ausgewogenere und qualitativ bessere Entwicklung angestrebt wird.

Chinas Engagement für eine friedliche Entwicklung

Xi erläuterte auch die wichtigsten Prinzipien der chinesischen Außenpolitik und die Vision der internationalen Beziehungen. Er wiederholte den Aufruf zum Aufbau einer Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit und betonte die Verpflichtung des Landes zum Frieden.

"Die chinesische Nation trägt keine aggressiven oder hegemonialen Züge in ihren Genen", sagte Xi. "China hat immer daran gearbeitet, den Weltfrieden zu sichern, zur globalen Entwicklung beizutragen und die internationale Ordnung zu bewahren."

China werde sich weiterhin für eine friedliche Entwicklung einsetzen, sagte er. Es wird "die qualitativ hochwertige Entwicklung der Belt and Road Initiative (BRI) durch gemeinsame Anstrengungen fördern und Chinas neue Errungenschaften in der Entwicklung nutzen, um der Welt neue Chancen zu bieten", fügte er hinzu.

Die von Xi im Jahr 2013 vorgeschlagene BRI, die den Seidenstraßen-Wirtschaftsgürtel und die Maritime Seidenstraße des 21. Jahrhunderts umfasst, zielt darauf ab, Handels- und Infrastrukturnetze aufzubauen, die Asien mit Europa und Afrika entlang und über die alten Seidenstraßen hinaus verbinden.

Insgesamt 140 Länder und Regionen haben in den vergangenen acht Jahren Kooperationsabkommen mit China im Rahmen der BRI unterzeichnet. Das aggregierte Handelsvolumen zwischen China und seinen BRI-Kooperationspartnern hat 9,2 Billionen US-Dollar überschritten, und chinesische Unternehmen haben Direktinvestitionen in Höhe von insgesamt über 130 Milliarden US-Dollar in Ländern entlang des "Belt and Road" getätigt.

Xi sagte, China werde sich unterdessen weiterhin für Kooperation statt Konfrontation einsetzen und sich Hegemonie und Machtpolitik widersetzen.

Das chinesische Volk habe ein starkes Gefühl von Stolz und Vertrauen und werde sich nicht durch Gewaltandrohungen einschüchtern lassen, betonte er.

"Wir haben die Menschen in anderen Ländern niemals schikaniert, unterdrückt oder unterjocht und werden es auch nie tun", sagte er. "Aus demselben Grund werden wir niemals zulassen, dass uns fremde Mächte schikanieren, unterdrücken oder unterjochen."

Xi wiederholte die Haltung der Partei zu Hongkong, Macau und der Region Taiwan. "Wir werden gewährleisten, dass die Zentralregierung die Gesamthoheit über Hongkong und Macao ausübt, und Rechtssysteme und Durchsetzungsmechanismen für die beiden Sonderverwaltungsregionen einführen, um die nationale Sicherheit zu schützen", sagte er.

Er beschrieb die Lösung der Taiwan-Frage und die Verwirklichung der vollständigen Wiedervereinigung Chinas als "historische Mission und ein unerschütterliches Engagement" der KPCh und rief zu entschlossenen Maßnahmen auf, um jeden Versuch in Richtung "Unabhängigkeit Taiwans zu besiegen".

<https://news.cgtn.com/news/2021-07-01/With-Xiaokang-achieved-CPC-vows-to-lead-people-toward-better-life-11xvkhxk5pe/index.html>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=ViJ8Ba1uhoA>

Pressekontakt:

Jiang Simin
+86-188-2655-3286
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100873694> abgerufen werden.